

I. Einleitung

I.1. Einleitung und Fragestellung

In der älteren psychiatrisch- forensischen Fachliteratur wird die Entität einer Haftpsychose bei vielen Autoren beschrieben, besonders prägnant bei Birnbaum 1918, Homburger 1912, Wilmanns 1927 und Langelueddeke/ Bresser 1976.

Über Psychosen in der Allgemeinbevölkerung gibt es zahlreiche Veröffentlichungen, die das Thema ausführlich bearbeiten. Über die Psychose in Haft jedoch nicht, unabhängig der (postulierten) Ätiopathogenese.

Die Arbeit widmet sich der Frage, ob mit Hilfe von aktuellen, standardisierten Diagnostikkriterien die historisch geprägten Konzepte einer „Haftpsychose“ erfasst werden können und ob sich die „Haftpsychose“ als Störungsentität von Störungsbildern aus der gültigen WHO – Klassifikation, vor allem der Schizophrenie (ICD 10 F 20) abgrenzen lässt.